

Bund der Deutschen Katholischen Jugend Nordrhein-Westfalen e. V.
Landesversammlung am 18.03.2023 // Vorlage zu TOP 2.1
Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes

Liebe Delegierte der Landesversammlung des BDKJ NRW,

der nachfolgende Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes umfasst den Berichtszeitraum von der Landesversammlung am 05. März 2022 bis zum Februar 2023, dem Zeitraum der Berichtslegung.

Vorwort

Das zurückliegende Arbeitsjahr war ganz besonders durch die nordrhein-westfälischen Landtagswahlen gekennzeichnet, die am 15.05.2022 stattfanden. Sowohl die Vorbereitung in Form von jugendpolitischen Zukunftsvisionen in Form des „Zukunftsplans“ des BDKJ NRW und von Ideen und Anregungen für verbandliche Gruppierungen, die Landtagswahl jugendpolitisch zum Thema zu machen, als auch die Nachbereitung durch die Erstellung einer Kommentierung der Koalitionsvereinbarung der neuen Landesregierungen haben inhaltliche Schwerpunkte gebildet. Die Ausläufer der Covid-Pandemie und die Schwierigkeiten, die sich aus den allgemeinen Preissteigerungen ergeben, haben uns auf der organisatorischen Ebene auf Trab gehalten. Bei all diesen Herausforderungen konnten und können wir uns als BDKJ NRW sicher auf die Landesverbände der Jugendverbände und die BDKJ Diözesanverbände verlassen. Wie erleben die Zusammenarbeit auf Landesebene als extrem konstruktiv und vertrauensvoll. Das halten wir nicht für selbstverständlich und sagen herzlich Danke!

Die Arbeit des Landesvorstandes und der Landesstelle des BDKJ NRW ist nachfolgend nach inhaltlichen Themenbereichen zusammengefasst, die keiner Chronologie oder Priorisierung im Berichtszeitraum unterliegen.

Gremien intern

Landesvorstand

Der Landesvorstand bestand im Berichtszeitraum aus Max Holzer, hauptamtlicher Landesvorsitzender, und Björn Krause, ehrenamtlicher Landesvorsitzender und BDKJ -Diözesanvorsitzender im DV Essen. Der Landesvorstand trifft sich monatlich zu Vorstandssitzungen. Die Zusammenarbeit lief im vergangenen Jahr sehr konstruktiv und unkompliziert.

Landesstelle

Die Arbeit des Landesvorstandes wurde gewohnt zuverlässig und kompetent unterstützt von der Landesstelle, bestehend aus Kirsten Marohn (Sekretariat), Armin Hesse (Geschäftsführung), Jan Peter Gesterkamp bzw. Jonas Paulukat (Vorstandsreferat) und Nadine Eckmann bzw. Christina Strunk (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit). Im Vorstandsreferat hat uns Jan Peter im Laufe dieses Jahres verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzutreten. Die Stelle konnte mit Jonas Paulukat zum 01.04.2022 neu besetzt werden. Auch wenn wir Jan Peter mit seiner langjährigen Erfahrung vermissen, sind wir froh, mit Jonas einen engagierten Verbandler in unserem Team zu haben. Der Wechsel im Referat Öffentlichkeitsarbeit fand aus ähnlichen Gründen statt. Christina startete zum 01.01.2023 ihre Arbeit in der Landesstelle. Auch sie kommt aus verbandlichen Strukturen und bereichert unsere Arbeit mit neuen Impulsen. Herzlich Willkommen, euch beiden, und einen großen Dank an das ganze Team!

Landesausschuss (LAUS)

Der Landesausschuss bildet das unterjährige Beratungs- und Entscheidungsorgan des Landesverbandes. Dieser besteht aus je zwei stimmberechtigten Mitgliedern pro BDKJ-Diözesanverband sowie dem Landesvorstand. Neben den Satzungsgemäßen Aufgaben sowie der Beratung aktueller jugendpolitischer Entwicklungen dient dieser sowohl der Kollegialberatung der Diözesanverbände als auch der Rückbindung und Entscheidung über die Ergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen des Landesverbandes und des Landesjugendringes. Der Landesausschuss berät, beschließt und plant die verschiedenen Aktionen des BDKJ NRW.

Im Berichtszeitraum hat sich der LAUS zu insgesamt sieben Präsenzsitzungen und drei digitalen Sitzungen getroffen. Eine der Präsenzsitzungen fand als Klausur des Landesausschusses statt (LAUSur). In diesem Berichtsjahr hat auch die adventliche Sitzung des LAUSes in der Nähe des Nikolaus-Festes (NikoLAUS) mit einer Übernachtung statt.

Die geplante Fahrt nach Berlin konnte leider nicht stattfinden. Leider ist es nicht gelungen, mit ausreichend Vorlauf einen Termin in einer Sitzungswoche des Bundestages zu finden. Terminabsprachen mit MdB und Regierungsmitgliedern gestalteten sich in dieser Phase der Regierungsbildung ebenfalls sehr schwierig. Ursprünglich war geplant, einen Empfang für nordrhein-westfälische MdB auszurichten. Dazu stand die Landesstelle in Kontakt mit der Vertretung des Landes NRW in Berlin. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass die Kosten für einen solchen Empfang sehr hoch gelegen hätten. Für das nächste Jahr ist geplant, die LAUSur nach Berlin zu verlegen, sodass unabhängig von politischen Gesprächen ein Grund existiert, die Zeit aufzuwenden um mit den Diözesanvorständen nach Berlin zu reisen. Das erhöht unsere Flexibilität, um auch kurzfristig Termine für politische Gespräche machen zu können.

Der LAUS bildet das Rückgrat für die Arbeit des Landesvorstandes. Die sehr enge, vertrauensvolle und inhaltlich hochwertige Zusammenarbeit ist eine der wichtigsten Ressourcen für den BDKJ in NRW. Danke!

AG „KJP“

Seit Mitte 2016 hat der BDKJ NRW (wieder) eine AG „KJP“ eingesetzt, in der Diözesanvorsitzende aus jeder Diözese mitarbeiten. Sie dient dem Austausch und der Vorbereitung von Themen, die den KJP betreffen, für den Landesausschuss. Außerdem wird die (Weiter)Entwicklung der KJP Software in dieser AG gesteuert.

Die Software „digitaler Verwendungsnachweis“ läuft seit dem 01.04.2020. Da es sich um ein agiles Programmierungsverfahren handelt, werden weitere Funktionen nach und nach im laufenden Betrieb fertig gestellt. Das sorgt für kontinuierliche Arbeit in der AG. Die Überlegungen, in das Portal auch ein Modul zur Abwicklung des Sonderurlaubs zu integrieren, ist leider nicht substantiell weitergekommen. Die Preise, die die Firma aufruft, sind zu hoch. Eine Förderung über die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt bzw. den Kinder- und Jugendförderplan des Landes konnte bislang nicht erwirkt werden.

Aktuell werden andere Firmen angefragt. Zusätzlich werden wir dem Ministerium gegenüber thematisieren, dass für die subsidiäre Leistung, die die Jugendverbände an dieser Stelle für das Land erbringen, eine Förderung der Verwaltungsaufwendungen erforderlich ist.

Treffen der Jugendverbände auf Landesebene

Das Treffen der Jugendverbände auf Landesebene hat anlassbezogen vor der Landtagswahl stattgefunden. Schwerpunktmäßig ging es um die Methodensammlung für Aktivitäten rund um die Landtagswahl. An deren Erstellung und Ergänzung haben sich die Landesverbände zum Teil beteiligt, danke dafür! Der darüberhinausgehende Kontakt zu den Verbänden lief vorrangig bilateral und anlassbezogen. Leider konnte der Landesvorstand an keiner der Landesversammlungen in Präsenz teilnehmen, was wir bedauern. Berichte über die Arbeit des BDKJ NRW wurden stattdessen schriftlich oder per Videobotschaft verfasst.

Ein neuer Termin für das Austauschtreffen der Jugendverbände soll zeitnah gefunden werden.

Gremien extern

BDKJ Landesstellentagung

Die Landesstellentagung hat seit Beginn der Corona-Pandemie das erste Mal wieder in Präsenz in Berlin getagt. Auch wenn nur sechs Landesstellen an dem Termin teilgenommen haben, bewerten wir den Austausch als sehr gewinnbringend, auch in Hinblick auf die Rolle der BDKJ-Landesstellen in den Landesjugendringen. Auch der Kontakt zum Berliner Büro des Bundesvorstandes ist sinnvoll und gewinnbringend.

BDKJ Hauptversammlung

Der Landesverband hat auf der zurückliegenden Hauptversammlung traditionell am Freitageben die NRW Late-Night-Lounge gestaltet. Diese Tradition pflegen wir mit Freuden. Auch inhaltlich

erweist sich die enge inhaltliche Zusammenarbeit der NRW DVs für die gemeinsame Interessensvertretung auf Bundesebene als wirkungsvoll.

Jugendhaus Düsseldorf e.V.

Der Jugendhaus Düsseldorf e.V. ist der Trägerverein für das Jugendhaus Düsseldorf, der sich zusammensetzt aus Vertreter*innen des BDKJ Bundesverbandes und der Arbeitsstelle für Jugendpastoral der deutschen Bischofskonferenz. Max Holzer vertritt in der Mitgliederversammlung des Vereins die BDKJ Hauptversammlung.

Themen waren schwerpunktmäßig die Versicherungsabteilung des JHD e.V., die stark unter der Corona-Pandemie gelitten hat. Es ist gelungen, durch eine Beteiligung des Versicherers im Raum der Kirchen die Abteilung zu stabilisieren. Das andere Thema ist die zukünftige Ausrichtung des Vereins. Dazu soll in Diskussionsveranstaltung geklärt werden, welche Anforderungen zukünftige katholische Jugendarbeit an eine solche Institution stellt.

Kath. LAG Kinder und Jugendschutz

Der BDKJ NRW ist geborenes Mitglied im Vorstand der katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz. Diese versteht sich als Gremium mit einer mehr fachlichen Expertise, denn einem politischen Auftrag. Die Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle der LAG, der Vorstandsmitglieder und dem BDKJ NRW ist sehr vertrauensvoll und gewinnbringend. Aktuell arbeiten kath. LAG und BDKJ in der Umsetzung des Projekts #sichere.sache. zusammen: Eine Projektreferentin soll bei der kath. LAG eingesetzt werden, um Materialien und Schulungen zu entwickeln, mit denen institutionelle Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt zu umfassenden Gewaltschutzkonzepten weiterentwickelt werden. Diese Vorgabe stellt das neue Landeskinderschutzgesetz an alle Träger der Jugendarbeit.

In diesem Jahr feiert die kath. LAG 75-Jähriges Jubiläum.

Jugendpolitisches Gespräch im kath. Büro

Beim katholischen Büro ist das jugendpolitische Gespräch angesiedelt. Darin tauschen sich die bischöflichen Jugendämter der NRW-Diözesen und alle landesweiten Trägerorganisationen der Jugendarbeit zu jugendpolitischen Fragestellungen aus (BDKJ NRW, Freiwilligendienste, LAG kath. Offene Kinder und Jugendarbeit, LAG kath. Jugendsozialarbeit, kath. LAG Kinder- und Jugendschutz). Dieser Austausch ist wichtig, um umeinander zu wissen. Der konkrete Output des Gremiums hat sich insbesondere in der Pandemie bewährt, um die Kommunikation der bischöflichen Jugendämter und des BDKJ in NRW aufeinander abzustimmen.

Landesjugendring

Der Vorstand des LJR NRW besteht weiterhin aus Maja Tölke (SJD Die Falken) und Max Holzer (BDKJ NRW) sowie den stellvertretenden Vorsitzenden Jens Lübbe (rdp), Steven Edwards (Evangelische Jugend), Susanne Koch (Deutsche Jugend in Europa) und Johannes Klamet (Sportjugend NRW). Die aktive Mitarbeit im Vorstand des Landesjugendrings ist ein wichtiges Element unseres jugendpolitischen Engagements auf Landesebene.

Im Hauptausschuss des LJR vertreten uns momentan Björn Krause und Annika Jülich.

Im Rahmen der letzten Vollversammlung wurden Qualitätskriterien für Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene und darüber hinaus beschlossen. Ferner wurden Forderungen an ein Ausführungsgesetz für die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung formuliert. In zwei weiteren Beschlüssen hat der Landesjugendring einen Organisationsentwicklungsprozess angestoßen, indem erneut geklärt werden soll, welche Aufgaben der LJR NRW in Zukunft übernehmen soll - und geprüft wird, ob die momentanen Verantwortungs- und Entscheidungsstrukturen der Erfüllung dieser Aufgaben dienlich sind. Zu diesem Zweck wurde eine Steuerungsgruppe gewählt, die Beschlussvorlagen für die LJR VV 2023 erarbeiten soll.

Max Holzer ist für den LJR Vorstand Teil der Steuerungsgruppe.

Jugendpolitisch engagiert sich der Landesjugendring bereits im Feld des in der Koalitionsvereinbarung festgeschriebenen Aktionsplan Jugendbeteiligung, der in einem „partizipativen Prozess“ für NRW erarbeitet werden soll. Genaueres von Seiten der Landesregierung ist bislang nicht verlautbart worden.

Der BDKJ DV Münster ist weiterhin Anstellungsträger einer der Projektstellen im kommunalpolitischen Projekt #jungesnrw - Perspektiven vor Ort und Felix Elbers vertritt den BDKJ NRW in der AG kommunale Jugendpolitik.

Das Projekt wird zum Jahresende auslaufen. Gerade laufen Vorbereitungen, um die LAG Jugendringe als Ergebnis des Projekts in eine strukturelle Förderung zu bringen und so den kommunalen Strukturen eine langfristig abgesicherte Unterstützungsstruktur an die Seite zu stellen.

Jugendpolitik

Zukunftsplan des BDKJ NRW

Im Vorfeld der Landtagswahl wurde unter Beteiligung der Jugendpolitischen Referent*innen und des LAUSes in sieben inhaltlichen Kapiteln eine Zukunftsvision für ein jugendgerechtes NRW in der kommenden Legislatur formuliert, gelayoutet und Politiker*innen und Kandidat*innen zur Verfügung gestellt. Unterstützend wurde in Form eines Padlets unter Beteiligung der Jugendverbände auf Landesebene eine Methodensammlung erstellt, die die verbandlichen Gliederung bei Aktionen rund um die Landtagswahl unterstützen sollte. Sie ist unter diesem [Link](#) abrufbar. Diese Zukunftsvision haben wir nach der Landtagswahl an alle gewählten MdL geschickt, um sie für Koalitionsverhandlungen fruchtbar zu machen.

Kommentierung der Koalitionsvereinbarung

Nach Abschluss der Koalitionsverhandlungen haben wir die Koalitionsvereinbarung der neuen Landesregierung mit Blick auf unsere Zukunftsvision kritisch kommentiert. Das Dokument wurde unter Beteiligung von Jugendverbänden erstellt (Danke an die Malteserjugend 😊). Auf dieser Grundlage konnten wir bei Veranstaltungen und Terminen Gespräche mit den neu gewählten Fraktionen führen. Die Kommentierung ist unter diesem [Link](#) abrufbar.

Jugendpolitisches Frühstück

Das ehemalige faire Frühstück wurde in der pandemiebedingten Pause weiterentwickelt und wird am 30.03.2023 das erste Mal unter dem Label „jugendpolitisches Frühstück“ stattfinden. Es wird gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend NRW und dem katholischen und evangelischen Büro im Landtag stattfinden. Nach dem jugendpolitischen Austausch werden die Jugendverbände die Landtagsandacht gestalten.

Wir freuen uns darüber, dass das Format neu aufgelegt wird und sind gespannt darauf, wie die neue Zielrichtung angenommen wird.

*Sternsinger*innenaktion*

Im Rahmen der Aktion Dreikönigssingen sind die Sternsinger*innen nach der Pandemie das erste Mal wieder in großer Runde vom Ministerpräsidenten und der Jugendministerin empfangen worden: knapp 40 Sternsinger*innen aus den fünf BDKJ DVs brachten den Segen in die Staatskanzlei und das Jugendministerium. Für die Sternsinger*innen und auch für uns war das ein guter Tag und ein besonderes Erlebnis. Sowohl die Jugendministerin als auch der zuständige Staatssekretär waren die ganze Zeit anwesend; ebenso der Ministerpräsident und der Chef der Staatskanzlei. Auch das katholische Büro hat sich dankbar dafür gezeigt, mit positiver Außenwirkung katholische Kirche zu repräsentieren.

Nikolaus im Landtag

Mitte Dezember haben wir gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend NRW den Landtag mit dem Nikolaus besucht und fair gehandelte Nikoläuse verschenkt. Auch durch krankheitsbedingte Ausfälle gestaltete sich der Ablauf der Veranstaltung leicht holprig. Dennoch bewerten wir die Präsenz mit dieser Aktion als positiv, insbesondere in Kombination mit dem ökumenischen Gottesdienst in der letzten Plenarwoche des Landtages. Diese Kombination hat auch für eine stärkere Frequentierung des Angebots gesorgt.

Miteinander am Lagerfeuer

Das Lagerfeuer am Landtag lag in diesem Jahr günstig; kurz nach den Sommerferien war die Landesregierung gerade in der Situation, die inhaltliche Arbeit aufzunehmen. Wir konnten das Lagerfeuer nutzen, um bei bestem Wetter den kommentierten Koalitionsvertrag vorzustellen und die jugendpolitischen Vorhaben der Landesregierung zu diskutieren. Mit einer hohen

Beteiligung von Mitgliedern des Landtages, vielen guten Gesprächen und aufgefrischten Kontakten sind wir mit der Veranstaltung sehr zufrieden.

Du.Ich.Wir. Jugendverbandsarbeit mit internationalen Biografien

Dieses Projekt über den Landesjugendring wird auch in diesem Jahr weitergeführt. Der BDKJ DV Köln hat erstmalig eine Stelle für rassismuskritische Prozessbegleitung eingerichtet, die über das Projekt finanziert wird.

Politische Kontakte und Gespräche

Formale Gespräche haben im letzten Jahr mit dem Ausschuss Kinder, Jugend und Familie des CDU Fraktion und ein weiteres mit den Mitgliedern der Kinderschutzkommission der CDU-Fraktion. Weitere Gespräche sind auf informellen Wegen am Rande von Veranstaltungen geführt worden, z.B. beim Neujahrsempfang des katholischen Büros, im Rahmen des Wahltages, Fach- und Werkstattgesprächen der Fraktionen etc. Durch den kontinuierlichen Austausch auf dieser Ebene vermissen wir institutionalisierte Gespräch nicht, zumal die BDKJ Diözesanverbände dahingehend sehr engagierte Arbeit leisten.

Düsseldorf, den 16.02.2023

gez. der Landesvorstand des BDKJ NRW